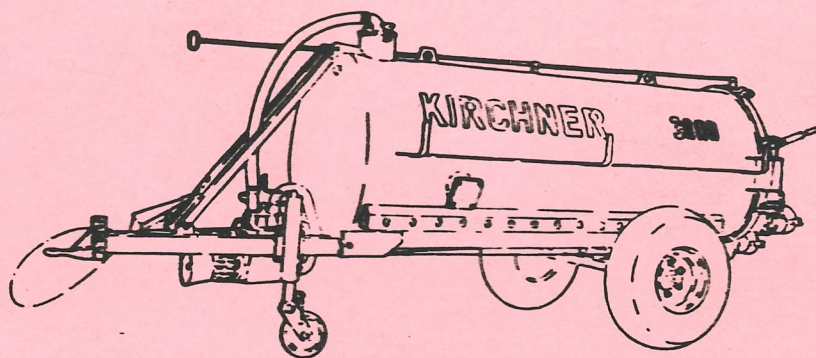




862

Betriebsanleitung
für
Saug- und Druckfässer
TRIUMPH 1500-10000



MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI
KIRCHNER & SÖHNE Ges.m.b.H.
ANZENHOF-3125 STATZENDORF
TELEFON: (02786) 23 11, 2490 TELEX: 015 698

Betriebsanleitung

ACHTUNG !

Vor Inbetriebnahme beachten Sie bitte folgende Sicherheitsregeln:

1. Faßboden oder Domdeckel nie unter Druck öffnen.
Vor dem Öffnen der Spansschrauben den Behälter entlüften: Der Druck kann durch das Öffnen des Schiebers abgelassen werden.
2. Beim Rühren und Füllen ist das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer in unmittelbarer Nähe der-Entnahmeöffnung verboten.
3. Das Überdruckventil wurde vom Werk auf den zulässigen Druck eingestellt und darf nicht verstellt werden.
Bei Entfernung der Sicherheitsplombe erlischt auch der Garantieanspruch.
4. Leitungen und Verteiler sorgfältig anschließen.
5. Vorsicht beim Einschalten des Kompressors.
6. Bei Frosttemperatur auf Vereisungs- und Anfriergefahr von beweglichen Teilen (Ventile, Schieber, Kompressor) achten !
7. Funktionssicherheit des Überdruckventiles überprüfen (durch Ziehen am Ventilring).
8. Sitz der Radmuttern von Zeit zu Zeit nachprüfen.
9. Schmierplan beachten !

Bei Reparaturen bitte nur Original - Kirchner - Ersatzteile verwenden.

Bei Verwendung anderer Teile erlischt die Garantie.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

A) Normalausführung ohne Rührwerk

Ein zylindrischer Druckbehälter (1), der auf Rädern fahrbar ist, ist mit folgenden Zusatzeinrichtungen versehen:

Am vorderen Ende ist ein Luftkompressor (2) aufgebaut, der vom Traktor aus angetrieben und über einen 2-Weg-Schieber (3) gesteuert wird. In der einen Stellung des Schiebers (=Füllen des Behälters mit Gülle) wird Luft aus der Saug-Druckleitung (4) angesaugt und ins Freie befördert. Das entstehende Vakuum saugt nun die Gülle so lange in den Behälter, bis die Saug-Druckleitung (4) durch Schließen des Doppelkugelventiles (6) im Domdeckel unterbrochen ist und damit ein Eindringen der Gülle in der Kompressor auch bei starker Schrägstellung mit tiefliegendem Vorderteil verhindert.

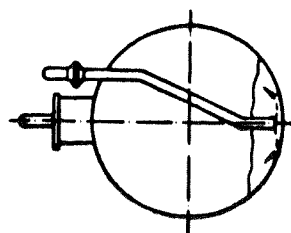
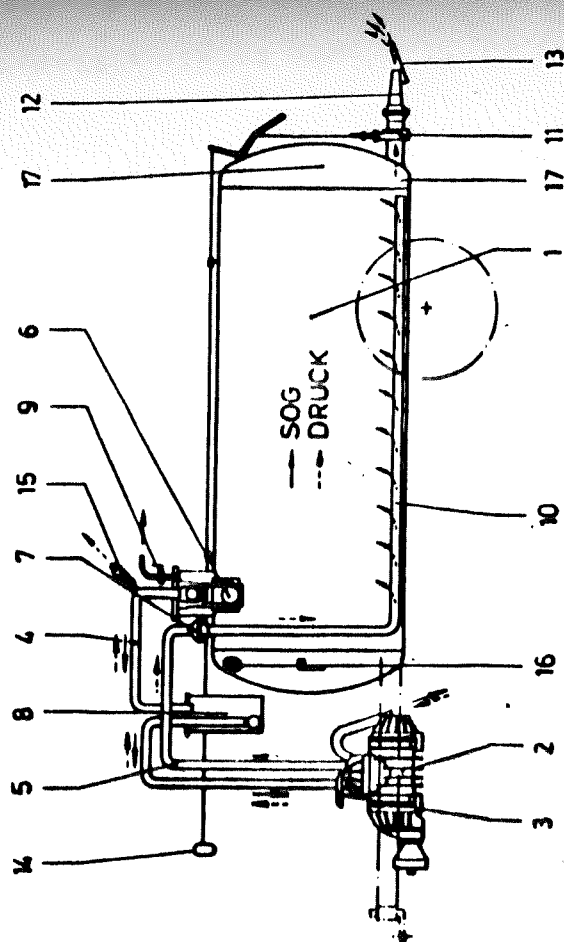
Als zusätzliches Sicherungselement zu einem Kugelventil im Domdeckel ist in der Saug-Druckleitung (4) der Vakuumfänger T 5000 bis T 10000 serienmäßig, und bei T 1700 bis T 4000 als Zusatzeinrichtung, ein großvolumiger Syphon (8) mit Kugelventil eingebaut.

Der umgekehrte Vorgang (= Entleeren des Behälters) erfolgt in der anderen Stellung des Schiebers. Hier wird Luft angesaugt und über die Saug-Druckleitung (4) in den Behälter gepreßt. Die Ausbringung auf dem Gelände erfolgt über die Düse (12), die mit einem schwenkbaren Verteilerblech (13) zusammenwirkt und über den Absperschieber (11) mittels Einstellgestänge (14) eingeregelt werden kann.

Anstelle des Verteilers (12) kann am Hinterende des Behälters (auf Wunsch auch seitlich) ein Saugschlauch angekuppelt werden.

B) Sonderausrüstung mit Rührwerk

Die Wirkungsweise dieser Güllefässer bleibt im Prinzip die gleiche. Anstelle nur einer gemeinsamen Saug-Druckleitung sind nun sowohl eine eigene Saugleitung (4), als auch eine eigene Druckleitung (5) vorhanden. Die Saugleitung ist in ihrer Anordnung gleich mit der Ausführung ohne Rührwerk, dient aber nur mehr für den



- 1 Druckbehälter
- 2 Kompressor
- 3 2-Weg-Schieber
- 4 Saug-Druck-Leitung
- 5 Druckleitung
- 6 Doppelkugelventil
- 7 Rückschlagventil
- 8 Syphon mit Kugelventil
- 9 Entlüftungsventil
- 10 Verteilerrohr
- 11 Schieber
- 12 Verteiler
- 13 Verteilerblech
- 14 Einstellgestänge
- 15 Überdruckventil
- 16 Füllstandsanzeiger
- 17 Faßboden

Betrieb und Wartung

Kuppeln

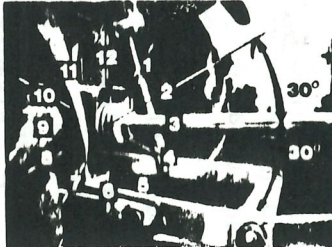


Zapfwelle reinigen.
Schiebestift drücken.

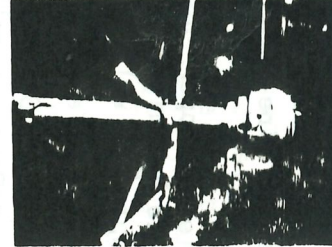


Ziehverschluß
verschieben.
Je nach Ausführung
ziehen oder drücken.

Gelenk- abwinkelung



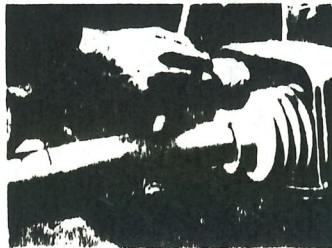
Bei großen
Abwinkelungen
Antrieb
abschalten.



Weltwinkel- Gleichlaufgelenkwelle

Gelenkabwinkelung
in Bewegung und
im Stillstand max. 70°
Schwenkbereich
überprüfen.

Länge anpassen



Zur Längenanpassung
Gelenkwellenhälften
nebeneinander halten
und anzeichnen.



Unfallschutzrohr
abtrennen.



Schiebepprofile
in gleichem Maße
wie Schutzrohre
kürzen.



Trenngrat und
Späne entfernen.

Unfallschutz

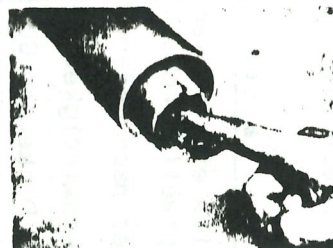


Haltekette
lose einhängen.
Schwenkbereich
beachten.

**Nur mit
geschützter
Gelenkwelle
arbeiten!**

Für einen
ausreichenden
Ergänzungsschutz
über der Zapfwelle
ist zu sorgen.

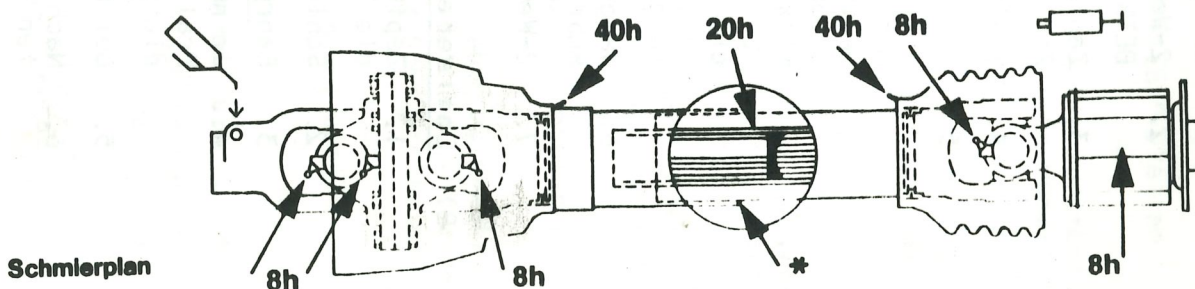
Schmierung



Äußeres Schiebepprofil
innen fetten.



Gelenk zum
Abschmieren
abwinkeln.



Schmierplan

*** Im Winterbetrieb sind die Schutzrohre zu fetten, um ein Festfrieren zu verhindern!**